

84489 Burghausen

Ihr Schreiben vom 12.12.2017 (E-Mail)
 Ihr Zeichen
 Unser Zeichen
 (bei Antwort bitte angeben)
 Sachbearbeiter/in RD Dr. Robert Müller
 Telefon 08671/502-211
 Fax 08671/502-71-211
 E-Mail robert.dr.mueller@lra-aoe.de
 Zimmer 2.11

Altötting, 15.02.2018

Umweltinformationen PFOA

Sehr geehrter Herr 

mit Blick auf Ihre o. g. Anfrage sind die Erkenntnisse des Landratsamtes zur Entwicklung der historischen PFOA-Emissionsfrachten nachfolgend dargestellt:

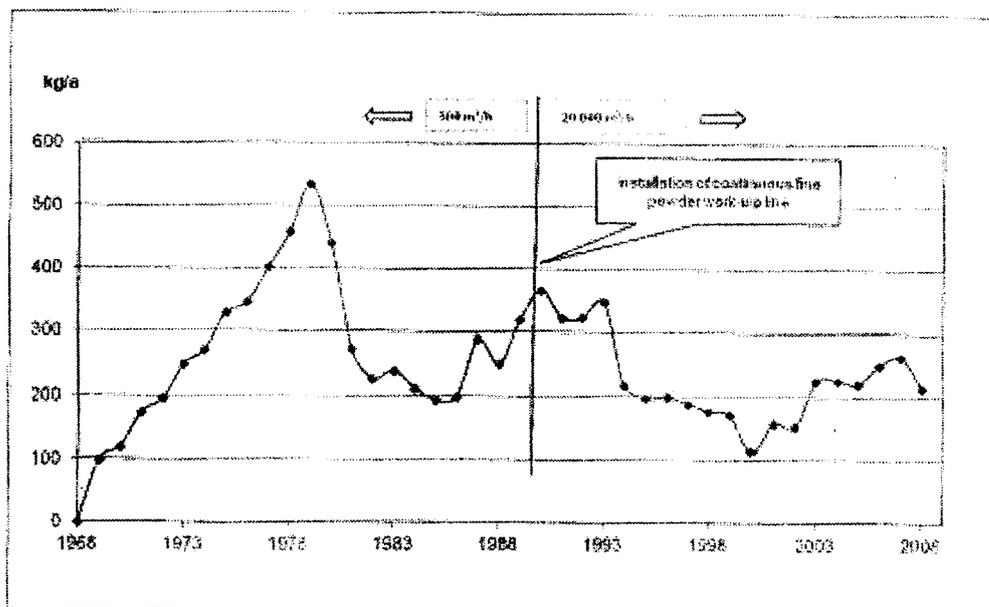
1. Emissionen über den Abwasserpfad

Die historischen PFOA-Frachten im Ablauf der Nachklärung der Abwasserreinigungsanlage des Chemieparks Gendorf wurden wie folgt erhoben: Die Frachtermittlung erfolgte aus monatlichen Analysen von Tagesmischproben des Kläranlagenablaufes durch Multiplikation mit der jeweiligen Tagesabwassermenge. Die Tagesfrachten wurden sodann auf Jahresfrachten hochgerechnet:

Jahr	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
PFOA-Fracht t/a	3,60	4,60	4,50	5,80	10,90	5,10	2,70	6,80	3,00
Jahr	2005	2006	2007	2008					
PFOA-Fracht t/a	3,50	1,90	0,72	0,69					

2. Emissionen über den Luftpfad

Von der Fa. Dyneon GmbH wurde bereits im Jahr 2011 im Zuge der PFOA-Detailuntersuchung eine Erhebung der PFOA Abluft-Emissionen über den gesamten Emissionszeitraum 1968-2008 vorgenommen. Die Herangehensweise zur Nachverfolgung der tatsächlichen historischen Emissionssituation ist aus Sicht des Landratsamtes plausibel. Es ergibt sich folgendes Bild:



Auch die weiteren nachgefragten Unterlagen haben wir getrennt nach Emissionen in die Luft und in das Gewässer zusammengestellt (vgl. Anlagen). Soweit durch die Bekanntgabe der Unterlagen Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse der Fa. InfraServ Gendorf GmbH & Co. Gendorf KG bzw. der Standortfirmen des Chemieparks zugänglich gemacht worden wären, wurden Schwärzungen vorgenommen (vgl. Art. 8 Abs. 1 Satz 1 Nr.3 BayUIG).

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


Dr. Robert Müller
Regierungsdirektor

Anlagen

2 Ordner „PFOA - Antrag auf Informationszugang nach BayUIG“- Teil I und II